

Armela Auferstehung

Liebe Schwestern und Brüder

Auf Ostern hin möchten wir Euch wenigstens einen kleinen Gruss schicken – mit dem tiefen Wunsch der österlichen Hoffnung und Freude für Euch. Möge die Auferstehung in die persönlichen Begegnung mit dem Auferstandenen münden und die Kraft des Lebendigen uns das Halleluja über alles Destruktive und Hoffnungslose aus der Tiefe unserer Seele quellen lassen.

So ist es wohl bei Armela geschehen. Die Sechzehnjährige ist seit Herbst in meiner Firmgruppe. Immer lag ein Schatten von Verbissenheit und auch Trauer auf ihrem Sommersprossengesicht. Sie war oft wie gar nicht da oder wirkte desinteressiert. Aber sie kam immer. Und dann, zwei Wochen vor Ostern, durften die Firmlinge ihre Kreuzwegstation töpfeln. Alle Teilnehmer hatten zum ersten Mal überhaupt den Ton in der Hand. Sie waren zögerlich. Aber dann begeistert – ausnahmslos alle. Zu Armela schaute ich etwas besorgt, da sie erstmal einfach nur den Ton anguckte. Armela krümelte irgendwie entgeistert mit der Erde rum. Ich war gespannt. Irgendwann in den nächsten Minuten sah ich sie dann konzentriert mit dem Ton werkeln. Ihre Gesichtszüge waren irgendwie verändert – konzentriert, trotzdem entspannt und wie von einem fernen Geheimnis seltsam berührt. Dann formte sie die Grablegung und Jesus als den Auferstandenen.

Armela strahlt. Dann sagt sie schüchtern und mich spontan in den Arm nehmend: «Ich habe gefunden und weiss jetzt, dass es stimmt!»

Frohe gesegnete Ostern und in grosser Dankbarkeit für alles Wohlwollen, jedes Gebet und jegliche Hilfe

Sr. Christina und Sr. Michaela mit der Klosterfamilie in Dobrac, Ostern 2023

